

Aus dem Institut für Vogelkunde der Bayerischen Landesanstalt
für Bodenkultur und Pflanzenbau

Ein Gelbbrauenlaubsänger (*Phylloscopus inornatus*)
in Bayreuth

Von Helmut Ranftl

In den letzten Jahren wurde in zunehmendem Maße über Beobachtungen und Fang des Gelbbrauenlaubsängers in verschiedenen Gebieten Europas berichtet. So z.B. aus Norwegen (MICHAELSEN & REE, *Sterna* 14, 1975: 65-78), von der Insel Neuwerk (LEMKE, *Vogelk. Ber. Niedersachsen* 7, 1975: 95; HILL, *Vogelwelt* 101, 1980: 79), aus Belgien (FOUARGE & NEUVILLE, *Aves* 12, 1975: 87-90), England (BAKER, *BTO News* 124, 1983: 6-7), der Schweiz (WINKLER, *Orn. Beob. Beiheft* 5, 1984) und aus Österreich (SCHLENKER, *Egretta* 20, 1977: 45). Am Bodensee hat die Art sogar überwintert (FRIEDRICH, *Anz. orn. Ges. Bayern* 16, 1977: 68-71). Meist handelt es sich dabei um Wegzug-Daten.

Aus Bayern liegen neuere Beobachtungen aus dem April (KLOSE, *Orn. Arb. Gem. Ostbayern, Jahresber.* 1975: 75) und Juli vor (BEZZEL, *Garmischer vogelkdl. Ber.* 11, 1982: 59-60 mit Literaturübersicht).

Am 7. September 1979 fand Herr W. PFEIFER, Bayreuth, vor einem Schau-
fenster in Bayreuth einen frischtoten kleinen Laubsänger, der von CHRISTIAN
GUBITZ (Bayreuth) als Gelbbrauenlaubsänger bestimmt wurde. Das Beleg-
exemplar befindet sich am Institut für Vogelkunde. Die Flügellänge (Meßme-
thode Kleinschmidt, KELM, *J. Orn.* 111, 1970: 482-494) beträgt 54 mm,
Schwanzlänge 35,5 mm und Lauflänge 19 mm. Beide Flügelbinden sind gut
ausgebildet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Ranftl Helmut

Artikel/Article: [Ein Gelbbrauenlaubsänger \(*Phylloscopus inornatus*\) in Bayreuth 68](#)